

Spannende Eindrücke in Westafrika

von Frieder Wagner

Seit Mitte Januar befinde ich mich nun mit dem Hammer Forum in Gabú, Guinea-Bissau und unterstütze für drei Monate den Projektaufbau.



Ich studiere Internationale Not- und Katastrophenhilfe an der Akkon Hochschule für Humanwissenschaften. Für diesen Studiengang ist ein dreimonatiges Praktikum Pflicht und ich bin froh, die Möglichkeit zu haben, es beim Hammer Forum e.V zu absolvieren. Aktuell statet das Hammer Forum einen OP-Trakt in dem staatlichen Regionalkrankenhaus in Gabú, aus. Das Projekt läuft bereits seit einem Jahr. Nachdem alle Materialien per Container eingetroffen sind, geht es in die spannende Phase. Den OP einzurichten, die Stromversorgung sicher zu stellen und alles für das Ärzte-Team vorzubereiten. Das erste große OP-Team wird im April kurz vor Ostern eintreffen.



Das Technikerteam war bereits hier und hat tolle Arbeit geleistet. Die Solaranlage, die sie installiert haben, läuft perfekt und der Generator wird nur benötigt, wenn das Ärzte-Team vor Ort ist. Ich kann es kaum noch erwarten bis das Ärzte-Team kommt. Aber wir haben davor noch sehr viel zu tun.



Leider habe ich die tägliche Arbeit im staatlichen Centro Materno Infantil, wo unser Behandlungsraum sich befindet, noch nicht wirklich kennen lernen können. Wir unterstützen dort die Versorgung der Kinder, die täglich in die Ambulanz kommen. Parallel hierzu schaut das Hammer-Forum, wie generell der Service für die Kleinsten auch im Krankenhaus verbessert werden kann.

Anfang März ist zum Beispiel Feiertag im ganzen Land, der internationale Tag der Frauen. Dieser wird hier gefeiert und alle staatlichen Einrichtungen sowie Banken haben geschlossen. Der Markt und die privaten Geschäfte haben alle geöffnet. Im Krankenhaus hingegen findet Minimalversorgung statt. Heute hatte zum Glück der Arzt Dr. Joaquim vom Centro Materno Infantil Dienst im Krankenhaus und wir baten ihn um Hilfe. Ein Vater eines Kindes bat uns um Hilfe. Sein Sohn hatte Brandverletzungen und liegt schon mehr als eine Woche im Krankenhaus. Leider hat sich die Haut nekrotisiert. Die Pflegekräfte haben mit traditionellen Mitteln die Verbände durchgeführt, obwohl wir Material zur Verfügung stellten. Die Angehörigen stehen oft ohnmächtig und vor allem unwissend den Fachkräften gegenüber und kennen ihre Rechte nicht. Die Kooperation innerhalb aller Einrichtungen muss verbessert werden. Das Hammer Forum kann einen guten Beitrag leisten. Aber alles braucht auch seine Zeit. Vertrauen muss hier erst aufgebaut werden und die gute Arbeit von zum Glück doch nicht wenigen Ärzten und Schwestern muss mehr wertgeschätzt werden. Viele Fachkräfte erhalten ihr Gehalt nicht regelmäßig, verspätet oder zum Teil gar nicht. Aber irgendwovon muss ja jeder auch leben können.



Diese vielen Eindrücke bereichern. Ich kann als Praktikant hier tatsächlich auch mit anpacken. Ich liebe die Arbeit hier genauso wie die freundlichen Menschen. Jeder ist nett und obwohl ich die Sprache noch nicht ganz beherrsche, klappt die Kommunikation fast immer. Es ist eine grandiose Erfahrung und perfekt für mich, um den praktischen Vergleich zur Theorie kennen zu lernen.